

Was verbinde ich mit Schulden?

Assoziationen anhand von Bildern

Darum geht es

- Mithilfe von Bildern aktivieren die Teilnehmenden ihre Vorstellungen vom Schuldenmachen und Verschuldetsein.
- Indem sie ihre Assoziationen mit denen der anderen Teilnehmenden vergleichen, erhalten sie einen ersten Einblick in mögliche Zugänge zum Thema Schulden.



15 Minuten



5-30 Personen



leicht

Material

- Sammlung von Bildern (Fotos, Karikaturen)

Durchführung

Die Teilnehmenden sitzen zunächst in einem Stuhlkreis. Fordern Sie die Teilnehmenden auf, aufzustehen und sich die in der Mitte ausgebreiteten Bilder anzusehen. Diese können Personen und Situationen aus dem Alltag verschiedener Kulturen zeigen, aber auch abstrakte Szenen, die Assoziationen wecken (siehe Hinweis). Jede Person wählt ein Bild aus, das sie mit dem Thema Schulden verbindet. Danach setzen sich die Teilnehmenden wieder in den Stuhlkreis.

Wenn alle Teilnehmenden wieder in den Stuhlkreis zurückgekehrt sind, bitten Sie sie, der Reihe nach ihr Bild kurz vorzustellen und zu sagen, was sie angesprochen hat und was das Bild ihrer Meinung nach mit Schulden zu tun hat. Kommentieren Sie die Äußerungen nicht und

bitten Sie auch die anderen Teilnehmenden, dies nicht zu tun.

Falls sich die Teilnehmenden noch nicht kennen, kann sich jede Person kurz vorstellen, bevor sie auf das ausgewählte Bild eingeht.

Sollte die Gruppe groß sein, dauert es zu lange, bis jede Person ihr Bild vorgestellt hat, oder es gibt Wiederholungen. In diesem Fall bitten Sie die Teilnehmenden, sich eine*n Partner*in mit einem Bild zu suchen, das auf irgendeine Weise zu ihrem eigenen passt. Die Bilder können zum Beispiel ähnliche oder gegensätzliche Motive zeigen. Die Zuordnung bleibt den Teilnehmenden überlassen. Anschließend stellen die Paare ihre Bilder gemeinsam der Gesamtgruppe vor.

Hinweis

Sie können die Bilder selbst zusammenstellen, indem Sie diese zum Beispiel aus Zeitschriften ausschneiden oder aus Fotosammlungen im Internet auswählen. Es sind aber auch fertige Sammlungen für die politische und religionspädagogische Bildung verfügbar. Einen guten Zugang zu passenden Bildern bieten die Sammlungen bei bilder.tibs.at und global-eyes.de. Wichtig bei der Auswahl der Bilder ist, dass diese unterschiedliche Dimensionen anbieten wie Arm und Reich, unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche und verschiedene Kulturen.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.